

## Sportarten bei Special Olympics Reiten und Voltigieren

### **Kurzvorstellung der Sportart**

Im Jahr 2002 stand Reiten erstmals bei den National Games in Frankfurt auf dem Sportprogramm. Seitdem wird bei allen Nationalen Spielen geritten und voltigiert. Insgesamt haben sich 131 Reiterinnen und Reiter für die Wettbewerbe in Düsseldorf angemeldet. Sie werden von 75 Trainern und Helfern betreut.

### **Eine Athletin stellt sich vor**

„Ich freue mich schon auf die Eröffnungsfeier und die Pferde. Hoffentlich gibt es auch wieder eine Athletendisco“, antwortet Melina Dondrup auf die Frage nach den Special Olympics Düsseldorf 2014. Melina Dondrup ist 24 Jahre alt und ist das erste Mal 2008 bei den National Games in Karlsruhe gestartet.

Höhepunkt ihrer sportlichen Karriere war der Gewinn der Goldmedaille bei den World Summer Games 2011 in Athen. Dort hat sie zusammen mit Markus Mlinaric die Staffel im Level C gewonnen. Dafür wurde sie auch beim Ball des Sports in Münster geehrt. Sie hatte dort die Möglichkeit, die Dressurreiterin Anabel Balkenhol kennenzulernen, die Tochter des Olympioniken und Trainers Klaus Balkenhol.

### **Das Regelwerk**

Geritten wird in 3 Leveln – Level C nur Schritt, Level B Schritt und Trab sowie Level A Schritt, Trab und Galopp. Dabei gibt es verschiedene Disziplinen, z. B. Dressur, Geschicklichkeit, Prix Caprilli, Staffel und English Equitation. Jeder Reiter kann immer nur in einem Level, aber in verschiedenen Disziplinen starten. Bei allen Special Olympics Reitveranstaltungen findet zunächst immer ein Klassifizierungswettbewerb der Reiter statt. Dabei werden die Reiter innerhalb der unterschiedlichen Levels in homogene Gruppen eingeteilt. Die Bewertung erfolgt in Anlehnung an den Regelsport.

Das Besondere ist, dass die Dressuraufgaben in jedem Level einzeln geritten werden. Das gibt es im Regelsport erst ab der Dressur der Klasse L – „der leichten Klasse“. In jedem Level gibt es zwei verschiedene Dressuraufgaben, während es im Regelsport in jeder Klasse zwischen vier und zehn verschiedene Aufgaben gibt. Nur im Prix Caprilli wird gesprungen, ansonsten gibt es bei Special Olympics keine Springen. Dafür gibt es bei Special Olympics Wettbewerben den Geschicklichkeitsparcours, der im Regelsport nur in wenigen Wettkämpfen angeboten wird. Die Führzügelklasse wird genau wie im Regelsport geritten und bewertet. Auch im Voltigieren gibt es die Pflicht und die Kür mit festgelegten Elementen, die aus dem Regelsport bekannt sind, z. B. Fahne, Mühle, Knien und Stehen. Jede Gruppe besteht aus min. 3, max. 6 Voltigierern. Jedes Gruppenmitglied muss an der Kür teilnehmen. Fremde Hilfe ist erlaubt, z.B. Hilfestellung beim Aufgang/Aufsprung, Takteinheiten zählen, Anleitung der Voltigierer.

### **Zu den Wettbewerben in Düsseldorf (Änderungen vorbehalten)**

Wettbewerbsort: Reitpark de Groot, Ellerkirchstr. 59, 40229 Düsseldorf

Austragungszeiten: Montag, 19.05.2014, Trainingstag

Dienstag, 20.05.2014, 8:30-16:00 Uhr Klassifizierungswettbewerbe  
Voltigieren und Dressurreiten

Mittwoch, 21.05.2014, 8:30-16:30 Uhr Finalwettbewerbe Voltigieren und  
Dressurreiten

Donnerstag, 22.05.2014, 8:30-16:30 Uhr Finalwettbewerbe Voltigieren und  
Geschicklichkeitsreiten

Freitag, 23.05.2014, 8:30- 14:00 Uhr Finalwettbewerbe Voltigieren, Unified  
Reiten, Führzügelklasse, Reiterwettbewerb

### **Ansprechpartnerin**

Uta Deutschländer – Nationale Koordinatorin Reiten von SOD (Kontakt über die SO  
Pressestelle)

Weitere Sportartenvorstellungen liegen bei der Veranstaltung im Pressezentrum aus und unter:  
[www.specialolympics.de/duesseldorf2014/sport-angebote/sport/sportarten/](http://www.specialolympics.de/duesseldorf2014/sport-angebote/sport/sportarten/)

Premium Partner

 WÜRTH

 ABB

 s.Oliver

Top Sponsor

 BiLFINGER

Top Förderer

 Stiftung  
Wohlfahrtspflege  
NRW

 AKTION

Ausrichterstadt

 Landeshauptstadt  
Düsseldorf